

Jahresbericht zum 31. Dezember 2025. ES-DividendenStrategie

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Vermögensmanagement GmbH

Bericht der Geschäftsführung.

31. Dezember 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds ES-DividendenStrategie für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten unterstützten während der Berichtsperiode die Finanzmärkte und gaben den Börsen spürbaren Auftrieb. Die europäische Wirtschaft zeigte im Jahr 2025, trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen wie Handelsspannungen mit den USA und einer schwachen Konjunktur in Deutschland, ein moderates Wachstum. Auch die US-Wirtschaft hat die Folgen des Handelskonflikts und der erratischen Zollpolitik relativ gut verkraftet, wobei die „America first“-Politik unter US-Präsident Donald Trump zeitweise sowohl die Marktstimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten belastete. Geopolitische Aspekte, wie der Ukraine-Krieg und der Nahost-Konflikt, blieben hingegen ohne nachhaltigen Einfluss auf das Börsengeschehen.

Die führenden Notenbanken reagierten auf den nachlassenden Inflationsdruck mit einer expansiven Geldpolitik. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz bis Juni auf 2,15 Prozent. Die US-Notenbank (Fed) reduzierte nach längerer Pause die Bandbreite der Fed Funds Rate bis Ende des Jahres auf 3,50 bis 3,75 Prozent. An den Rentenmärkten entwickelten sich die Renditen auf Jahressicht uneinheitlich. 10-jährige US-Treasuries verzeichneten, beeinflusst durch die unberechenbare US-Handels- und Zollpolitik, bis April zunächst deutliche Kursgewinne, bevor sich aufgrund von expansiven Signalen von Seiten der Fed einerseits sowie fiskalpolitischen Unsicherheiten andererseits, eine volatile Seitwärtsbewegung einstellte. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei 4,1 Prozent. In der Eurozone stieg die Rendite vergleichbarer Staatsanleihen im Jahresverlauf an und lag Ende Dezember bei knapp 2,9 Prozent.

Unterstützt von der expansiven Geldpolitik der Zentralbanken und der Euphorie um das Thema Künstliche Intelligenz beendeten zahlreiche Aktienindizes, trotz einer Eintrübung des Marktumfelds aufgrund der Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April, das Börsenjahr auf oder nahe ihrer Allzeithochs. Der Goldpreis profitierte von der gestiegenen Unsicherheit und überschritt zeitweise die Marke von 4.500 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt legte der Euro in der ersten Jahreshälfte deutlich zu, zeigte danach eine Stabilisierung und kostete Ende Dezember 1,17 US-Dollar. Der Rohölpreis fiel infolge wachsender Konjunktursorgen merklich und notierte zuletzt bei 62 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2025	8
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025	9
Anhang	15
Ökologische und/oder soziale Merkmale	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	34
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	36

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.01.2025 bis 31.12.2025

ES-DividendenStrategie

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds ES-DividendenStrategie ist es, einen langfristigen Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und die positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds global in Aktien, Renten, Fonds, Geldmarktinstrumente, Derivate und Zertifikate an. Es ist beabsichtigt, in Aktien von Unternehmen zu investieren, die eine überdurchschnittliche Dividendenqualität erwarten lassen.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde, der eine Investition in globale Aktien und Aktienfonds vorsieht. Dabei ist beabsichtigt, direkt oder indirekt über Aktienfonds in Aktien mit überdurchschnittlicher Dividendenqualität zu investieren. Die Aktienauswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Die wirtschaftlichen Daten bestehen aus Bilanzkennzahlen z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung und Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung - z.B. Gewinn vor Steuern und Jahresüberschuss. Des Weiteren werden Kennzahlen der Kapitalfluss- Rechnung - z.B. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - und Rentabilitätskennzahlen - z.B. Eigenkapitalrentabilität und Umsatzrendite - analysiert. Ergänzend fließen Bewertungskennzahlen - z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Dividendenrendite - sowie die qualitative Beurteilung der Unternehmen - z.B. der Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells des Unternehmens - in die Bewertung ein. Die aus den aufgeführten Kennzahlen und volkswirtschaftlichen Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Management dieses Aktienfonds. Besondere Berücksichtigung in der Aktienselektion findet die Analyse der Dividendenqualität. Im Mittelpunkt steht die Beurteilung des aktuellen und zukünftig prognostizierten Dividendenwachstums sowie die Stetigkeit der Dividenden-Zahlungen an die Aktionäre. Eine strategische Allokation mit festen Quoten wird explizit nicht angestrebt. Daher wird, aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit in der Zusammensetzung von Index und Fondsallokation, auf die Nutzung eines Referenzwertes verzichtet und eine benchmarkfreie Strategie umgesetzt.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden ökologische, soziale und/oder die Unternehmens- bzw. Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dazu werden Unternehmen nach Kriterien für Umweltmanagement (z.B. Klimaschutz, Umweltpolitik), soziale Verantwortung (z.B. Sozialstandards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z.B. Bestechung, Korruption, Transparenz und Berichterstattung) bewertet und im Ergebnis entweder in das investierbare Universum aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen. Bei staatlichen Emittenten stehen Kriterien wie beispielsweise Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen (E), Einkommensungleichheiten und Arbeitslosigkeit (S) oder politische Rechte und zivile Freiheiten (G) im Fokus.

Wichtige Kennzahlen

ES-DividendenStrategie

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,4%	8,9%	8,4%
ISIN	DE000A2N44A7		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

ES-DividendenStrategie

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	1.320.375,98
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	15,48
Summe	1.320.391,46

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-1.867.640,53
Zielfonds und Investmentvermögen	-80.216,96
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-1.947.857,49

Die Ausschlusskriterien orientieren sich an den Prinzipien des UN Global Compact sowie an den Geschäftspraktiken der Emittenten. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen Leitlinien zum Umgang mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption und Umweltverstößen. Unterzeichner sollen unter anderem den Schutz der Menschenrechte sicherstellen sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Die Einstufung welche Unternehmen in diesem Sinne kontroverse Geschäftspraktiken anwenden, erfolgt im Rahmen des Investmentprozesses. Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Nicht investiert wird zudem in Staaten, die nach dem Freedom-House Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft werden und/oder nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufweisen. Dazu werden nur Zielfonds in das Anlageuniversum aufgenommen, welche bezüglich ihrer Principal-Adverse-Impact-Kennzahlen zu den besten 50 Prozent aus ihrer Vergleichsgruppe gehören. Aus dem verbleibenden Anla-

ES-DividendenStrategie

geuniversum werden Zielfonds ausgeschlossen, die ein niedrigeres MSCI-ESG-Rating als „BBB“ oder eine vergleichbare Bewertung aufweisen.

Detaillierte Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Merkmale können Sie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung im Anhang des Verkaufsprospekts, dem entsprechenden Anhang des Jahresberichts sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung auf der Webseite des Fonds entnehmen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Portfolioverwaltung für den Fonds wird von der Deka Investment GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main („Portfolioverwalter“) übernommen. Der Fonds wird von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen beraten.

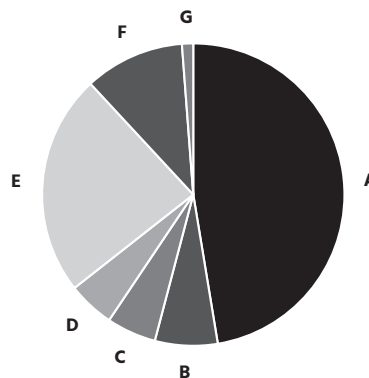
Technologietitel weiterhin stark

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten stärkten in der Berichtsperiode die Entwicklung an den globalen Aktienmärkten spürbar. Dies führte dazu, dass zahlreiche Börsenindizes neue Höchststände erreichten, unterstützt auch durch weiterhin robuste Geschäftszahlen der US-Unternehmen und den globalen KI-Boom. Zwar sorgten Anfang April die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend für erhebliche Turbulenzen, mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von Maßnahmen beruhigten sich die Märkte jedoch sukzessive und läuteten eine deutliche Erholungsphase ein.

Der Investitionsgrad des Fonds bewegte sich im Berichtszeitraum durchgehend zwischen 95 und 100 Prozent des Fondsvermögens. Unter regionalen Aspekten legte das Fondsmanagement einen Schwerpunkt auf Europa und die USA. Auf Länderebene stellten die USA die mit Abstand größte Position im Portfolio (47,4 Prozent) dar. Dahinter folgten nach Irland die Schweiz, Japan, Frankreich und die Niederlande. Ende Dezember notierten 26,9 Prozent des Fondsvermögens in Euro und 71,9 Prozent in Fremdwährungen. Investitionen in Emerging Markets wurden unverändert gemieden. Die Anlagen des Fonds erfolgten mit 87,6 Prozent zum überwiegenden Teil über Investitionen in Aktien-Einzeltitel. Ein Genussschein sowie ein Aktien-ETF ergänzten mit zusammen 11,2 Prozent das Portfolio.

Bei der Branchenzusammensetzung bestanden absolut betrachtet die größten Engagements in den Bereichen Technologie, Pharma und Industrie sowie Banken und Versicherungen. Weniger interessant erschienen hingegen die Bereiche Tourismus & Freizeit sowie Bau & Werkstoffe. Auf Einzeltitelebene führten NVIDIA, Apple, Merck & Co vor Applied Materials und Cisco Systems die

Fondsstruktur ES-DividendenStrategie



A	USA	47,4%
B	Schweiz	6,7%
C	Japan	5,3%
D	Frankreich	5,0%
E	Sonstige Länder	23,7%
F	Aktienfonds	10,7%
G	Barreserve, Sonstiges	1,2%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum ES-DividendenStrategie

Index: 31.12.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Aufstellung an. Zu den präferierten Werten zählten ferner Lam Research, Novartis und Microsoft. Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkten sich die Engagements in den Bereichen Technologie, Finanzwesen sowie Versorger aus. Als nachteilig

ES-DividendenStrategie

erwiesen sich hingegen u.a. die Engagements in den Sektoren Konsumgüter sowie Bekleidung und Luxusgütern.

Der Fonds ES-DividendenStrategie verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 7,4 Prozent. Das Fondsvolumen belief sich auf zuletzt 164,7 Mio. Euro.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

ES-Dividendenstrategie

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	144.206.100,93	87,56
Australien	1.977.224,79	1,21
Belgien	579.064,20	0,35
Dänemark	630.424,33	0,39
Deutschland	3.681.540,00	2,24
Finnland	790.040,88	0,48
Frankreich	8.244.597,26	5,00
Großbritannien	4.451.164,06	2,70
Hongkong	276.758,27	0,17
Irland	4.292.372,29	2,61
Italien	2.946.379,11	1,79
Japan	8.757.088,59	5,33
Kanada	3.992.623,90	2,42
Niederlande	5.187.969,04	3,15
Norwegen	393.025,13	0,24
Schweden	2.957.285,59	1,79
Schweiz	10.320.990,35	6,27
Singapur	1.665.236,59	1,01
Spanien	4.989.465,31	3,03
USA	78.072.851,24	47,38
2. Investmentanteile	17.629.003,42	10,69
Irland	17.629.003,42	10,69
3. Sonstige Wertpapiere	779.167,04	0,47
Schweiz	779.167,04	0,47
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.121.500,89	1,29
5. Sonstige Vermögensgegenstände	202.166,84	0,11
II. Verbindlichkeiten	-189.000,78	-0,12
III. Fondsvermögen	164.748.938,34	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	144.206.100,93	87,56
AUD	1.977.224,79	1,21
CAD	3.992.623,90	2,42
CHF	10.320.990,35	6,27
DKK	630.424,33	0,39
EUR	26.616.574,84	16,16
GBP	4.451.164,06	2,70
HKD	276.758,27	0,17
JPY	8.757.088,59	5,33
NOK	393.025,13	0,24
SEK	2.957.285,59	1,79
SGD	1.665.236,59	1,01
USD	82.167.704,49	49,87
2. Investmentanteile	17.629.003,42	10,69
EUR	17.629.003,42	10,69
3. Sonstige Wertpapiere	779.167,04	0,47
CHF	779.167,04	0,47
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.121.500,89	1,29
5. Sonstige Vermögensgegenstände	202.166,84	0,11
II. Verbindlichkeiten	-189.000,78	-0,12
III. Fondsvermögen	164.748.938,34	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

ES-Dividendenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								144.985.267,97	88,03
Aktien								144.206.100,93	87,56
EUR								26.616.574,84	16,16
IE00BFOL3536	AIB Group PLC Reg.Shares	STK		43.949	43.949	0	EUR 9,230	405.649,27	0,25
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		3.898	1.260	0	EUR 916,700	3.573.296,60	2,17
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		40.807	3.306	0	EUR 41,085	1.676.555,60	1,02
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK		129.944	8.278	0	EUR 19,965	2.594.331,96	1,57
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		6.464	462	0	EUR 93,420	603.866,88	0,37
NL0012866412	BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam	STK		1.805	1.805	0	EUR 133,300	240.606,50	0,15
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port.	STK		87.735	4.541	0	EUR 10,450	916.830,75	0,56
FR0000125338	Capgimini SE Actions Port.	STK		3.724	481	0	EUR 142,250	529.739,00	0,32
FR001400AJ45	Cie Génle Étis Michelin SCpA Actions Nom.	STK		15.442	1.762	0	EUR 28,220	435.773,24	0,26
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		15.000	1.358	0	EUR 76,820	1.152.300,00	0,70
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		21.277	0	37	EUR 46,610	991.720,97	0,60
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		191.922	18.429	0	EUR 8,822	1.693.135,88	1,03
IT0000062072	Generali S.p.A. Azioni nom.	STK		19.459	0	972	EUR 35,720	695.075,48	0,42
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		18.760	18.760	0	EUR 56,300	1.056.188,00	0,64
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.	STK		5.161	283	0	EUR 112,200	579.064,20	0,35
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder	STK		91.876	9.045	0	EUR 3,972	364.931,47	0,22
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares ClB	STK		7.896	7.896	0	EUR 60,600	478.497,60	0,29
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		2.875	2.875	0	EUR 122,050	350.893,75	0,21
IT0004965148	Moncler S.p.A. Azioni nom.	STK		5.410	5.410	0	EUR 54,940	297.225,40	0,18
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	STK		1.077	1.077	0	EUR 562,200	605.489,40	0,37
NL0010773842	NN Group N.V. Aandelen aan toonder	STK		6.058	6.058	0	EUR 65,640	397.647,12	0,24
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port.	STK		26.440	2.317	0	EUR 15,965	422.114,60	0,26
FR0000120578	Sanoŷ S.A. Actions Port.	STK		24.934	741	0	EUR 82,730	2.062.789,82	1,25
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		5.415	0	9.748	EUR 208,600	1.129.569,00	0,69
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		6.200	6.200	0	EUR 236,050	1.463.510,00	0,89
IT0003153415	Snam S.p.A. Azioni nom.	STK		46.398	46.398	0	EUR 5,624	260.942,35	0,16
NL0000226223	STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder	STK		18.104	3.815	0	EUR 22,280	403.357,12	0,24
FR0000120271	TotalEnergies SE Actions au Porteur	STK		16.405	0	8.588	EUR 56,320	923.929,60	0,56
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK		12.542	1.760	0	EUR 24,840	311.543,28	0,19
AUD								1.977.224,79	1,21
AU000000BXB1	Brambles Ltd. Reg.Shares	STK		31.432	1.808	0	AUD 23,060	413.039,25	0,25
AU000000COH5	Cochlear Ltd. Reg.Shares	STK		1.418	1.418	0	AUD 260,400	210.415,25	0,13
AU000000FMG4	Fortescue Ltd. Reg.Shares	STK		37.538	3.930	0	AUD 22,050	471.671,60	0,29
AU000000QBE9	QBE Insurance Group Ltd. Reg.Shares	STK		34.703	1.992	0	AUD 19,840	392.345,91	0,24
AU000000SUN6	Suncorp Group Ltd. Reg.Shares	STK		24.045	24.045	26.431	AUD 17,740	243.073,94	0,15
AU000000TSL2	Telstra Group Ltd. Reg.Shares	STK		89.071	89.071	0	AUD 4,860	246.679,24	0,15
CAD								3.992.623,90	2,42
CA1363751027	Canadian National Railway Co. Reg.Shares	STK		12.925	12.925	0	CAD 136,250	1.093.635,01	0,66
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares	STK		38.790	38.790	0	CAD 50,230	1.210.008,17	0,73
CA6330671034	National Bank of Canada Reg.Shares	STK		9.062	2.100	0	CAD 175,220	986.082,11	0,60
CA8667961053	Sun Life Financial Inc. Reg.Shares	STK		13.161	943	0	CAD 86,000	702.898,61	0,43
CHF								10.320.990,35	6,27
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien	STK		35.107	1.374	0	CHF 59,240	2.238.155,31	1,36
CH0025751329	Logitech International S.A. Namens-Aktien	STK		3.438	3.438	0	CHF 81,560	301.761,99	0,18
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		33.826	716	0	CHF 109,800	3.997.002,65	2,43
CH0012549785	Sonova Holding AG Namens-Aktien	STK		1.178	1.178	0	CHF 206,300	261.532,68	0,16
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien	STK		6.895	405	0	CHF 132,500	983.176,75	0,60
CH0008742519	Swisscom AG Namens-Aktien	STK		583	28	0	CHF 575,000	360.759,56	0,22
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK		3.374	252	0	CHF 600,000	2.178.601,41	1,32
DKK								630.424,33	0,39
DK0010181759	Carlsberg AS Navne-Aktier B	STK		2.221	2.221	0	DKK 831,200	247.144,49	0,15
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B	STK		2.855	172	0	DKK 543,600	207.769,79	0,13
DK0060252690	Pandora A/S Navne-Aktier	STK		1.867	168	0	DKK 702,200	175.510,05	0,11
GBP								4.451.164,06	2,70
GB00BPQY8M80	Aviva PLC Reg.Shares	STK		61.201	4.520	0	GBP 6,844	480.828,86	0,29
GB0002374006	Diageo PLC Reg.Shares	STK		50.878	4.293	0	GBP 15,865	926.599,63	0,56
GB00BMJ6DW54	Informa PLC Reg.Shares	STK		28.751	757	0	GBP 8,860	292.421,09	0,18
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg.Shares	STK		112.813	12.260	0	GBP 11,395	1.475.691,23	0,90
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK		14.367	0	25	GBP 59,900	987.904,42	0,60
GB00B8C3BL03	The Sage Group PLC Reg.Shares	STK		23.175	2.438	0	GBP 10,815	287.718,83	0,17
HKD								276.758,27	0,17
HK0011000095	Hang Seng Bank Ltd. Reg.Shares	STK		16.500	16.500	0	HKD 153,600	276.758,27	0,17
JPY								8.757.088,59	5,33
JP3242800005	Canon Inc. Reg.Shares	STK		20.100	500	0	JPY 4.633,000	507.290,41	0,31
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares	STK		18.657	0	943	JPY 6.084,000	618.342,80	0,38
JP3814000000	Fujifilm Holdings Corp. Reg.Shares	STK		23.500	23.500	0	JPY 3.344,000	428.087,38	0,26
JP3818000006	Fujitsu Ltd. Reg.Shares	STK		26.936	0	6.964	JPY 4.329,000	635.212,42	0,39
JP3496400007	KDDI Corp. Reg.Shares	STK		68.800	36.500	0	JPY 2.708,500	1.015.115,76	0,62
JP3304200003	Komatsu Ltd. Reg.Shares	STK		19.600	1.600	0	JPY 5.000,000	533.856,29	0,32
JP3249600002	Kyocera Corp. Reg.Shares	STK		28.000	28.000	0	JPY 2.196,500	335.032,96	0,20
JP3914400001	Murata Manufacturing Co. Ltd. Reg.Shares	STK		37.000	37.000	0	JPY 3.246,000	654.257,23	0,40
JP3762800005	Nomura Research Institute Ltd. Reg.Shares	STK		8.300	8.300	0	JPY 6.021,000	272.235,66	0,17
JP3420600003	Sekisui House Ltd. Reg.Shares	STK		13.100	600	0	JPY 3.498,000	249.625,76	0,15

ES-DividendenStrategie

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
JP3347200002	Shionogi & Co. Ltd. Reg.Shares		STK	16.300	16.300	0	JPY 2.841,000	252.265,08	0,15
JP3732000009	SoftBank Corp. Reg.Shares		STK	648.400	55.000	0	JPY 214,800	758.709,59	0,46
JP3165000005	Sompo Holdings Inc. Reg.Shares		STK	20.300	1.300	0	JPY 5.336,000	590.078,99	0,36
JP3571400005	Tokyo Electron Ltd. Reg.Shares		STK	10.200	900	0	JPY 34.320,000	1.906.978,26	1,16
NOK								393.025,13	0,24
NO0010096985	Equinor ASA Navne-Aksjer		STK	19.553	2.363	0	NOK 237,400	393.025,13	0,24
SEK								2.957.285,59	1,79
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B		STK	13.968	13.968	0	SEK 263,800	340.955,61	0,21
SE0015961909	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)		STK	47.478	47.478	0	SEK 109,200	479.737,73	0,29
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier		STK	23.794	1.261	0	SEK 301,000	662.708,85	0,40
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Akt. B (fria)		STK	63.587	5.396	0	SEK 90,400	531.894,61	0,32
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria)		STK	34.381	813	0	SEK 296,100	941.988,79	0,57
SGD								1.665.236,59	1,01
SG1S04926220	Oversea-Chinese Bnkg Corp.Ltd. Reg.Shares		STK	76.740	12.800	0	SGD 19,850	1.008.032,96	0,61
SG1M31001969	United Overseas Bank Ltd. Reg.Shares		STK	28.206	6.900	0	SGD 35,210	657.203,63	0,40
USD								82.167.704,49	49,87
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A		STK	12.064	2.602	0	USD 271,340	2.781.650,03	1,69
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares		STK	12.313	3.226	0	USD 329,630	3.448.958,35	2,09
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	18.707	332	0	USD 273,760	4.351.825,56	2,64
US0382221051	Applied Materials Inc. Reg.Shares		STK	18.538	1.135	0	USD 263,050	4.143.797,50	2,52
US0394831020	Archer Daniels Midland Co. Reg.Shares		STK	11.131	1.260	0	USD 58,220	550.685,61	0,33
US0530151036	Automatic Data Processing Inc. Reg.Shares		STK	8.434	0	333	USD 259,610	1.860.597,16	1,13
US0865161014	Best Buy Co. Inc. Reg.Shares		STK	4.812	522	0	USD 67,840	277.401,50	0,17
US12541W2098	C.H. Robinson Worldwide Inc. Reg.Shs (new)		STK	2.738	2.738	0	USD 163,940	381.430,76	0,23
US14149Y1082	Cardinal Health Inc. Reg.Shares		STK	2.966	2.966	0	USD 207,380	522.679,37	0,32
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	61.895	2.115	0	USD 77,790	4.091.444,64	2,48
US2193501051	Corning Inc. Reg.Shares		STK	18.352	8.677	0	USD 89,000	1.387.940,18	0,84
US2310211063	Cummins Inc. Reg.Shares		STK	3.164	318	0	USD 514,640	1.383.685,38	0,84
US1266501006	CVS Health Corp. Reg.Shares		STK	28.933	2.957	0	USD 80,200	1.967.384,99	1,19
US24703L2025	Dell Technologies Inc. Reg.Shares C		STK	7.143	7.143	0	USD 127,460	773.663,14	0,47
US31488V1070	Ferguson Enterpris.Inc. Reg.Shares		STK	3.172	3.172	0	USD 227,060	612.027,80	0,37
US3703341046	General Mills Inc. Reg.Shares		STK	12.525	1.022	0	USD 46,920	499.382,22	0,30
US3724601055	Genuine Parts Co. Reg.Shares		STK	3.227	344	0	USD 124,420	341.182,31	0,21
US40434L1052	HP Inc. Reg.Shares		STK	21.434	1.448	0	USD 22,730	413.999,68	0,25
US4461501045	Huntington Bancshares Inc. Reg.Shares		STK	33.055	2.437	0	USD 17,580	493.802,60	0,30
US4612021034	Intuit Inc. Reg.Shares		STK	970	970	0	USD 674,150	555.681,08	0,34
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	16.787	0	6.779	USD 207,560	2.960.834,23	1,80
US4917711025	Kenvue Inc. Reg.Shares		STK	44.054	4.279	0	USD 17,190	643.514,84	0,39
US4943681035	Kimberly-Clark Corp. Reg.Shares		STK	7.747	584	0	USD 101,050	665.222,94	0,40
US49456B1017	Kinder Morgan Inc. Reg.Shares P		STK	46.151	3.282	0	USD 27,380	1.073.771,57	0,65
US5128073062	Lam Research Corp. Reg.Shares New		STK	24.274	0	2.580	USD 175,870	3.627.692,37	2,20
NL0009434992	Lyondellbasell Industries NV Reg.Shares A		STK	5.637	186	0	USD 43,450	208.130,23	0,13
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares		STK	47.630	25.765	0	USD 106,620	4.315.355,71	2,62
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	9.070	1.233	0	USD 487,100	3.754.246,26	2,28
US64110D1046	NetApp Inc. Reg.Shares		STK	4.700	354	0	USD 109,400	436.930,66	0,27
US67066G1040	NVIDIA Corp. Reg.Shares		STK	33.871	804	0	USD 188,220	5.417.402,80	3,28
US6826801036	Oneok Inc. (New) Reg.Shares		STK	14.204	1.524	0	USD 73,660	889.077,70	0,54
US6937181088	Paccar Inc. Reg.Shares		STK	11.888	802	0	USD 112,440	1.125.763,70	0,68
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares		STK	13.158	13.158	0	USD 144,240	1.612.771,86	0,98
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares		STK	130.809	13.595	0	USD 25,000	2.778.913,15	1,69
US6934751057	PNC Financial Services Group Reg.Shares		STK	9.005	9.005	0	USD 211,970	1.622.017,21	0,98
US7475251036	QUALCOMM Inc. Reg.Shares		STK	24.056	3.170	0	USD 173,430	3.545.234,60	2,15
US7591EP1005	Regions Financial Corp. Reg.Shares		STK	20.965	20.965	0	USD 27,550	490.810,46	0,30
IE00BKVD2N49	Seagate Technolog.Holdings PLC Reg.Shares		STK	4.623	4.623	0	USD 281,300	1.105.072,99	0,67
US74144T1088	T. Rowe Price Group Inc. Reg.Shares		STK	5.174	528	0	USD 104,530	459.583,80	0,28
US87612E1064	Target Corp. Reg.Shares		STK	10.456	10.456	0	USD 98,100	871.629,50	0,53
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares		STK	23.126	6.766	0	USD 175,690	3.452.589,17	2,10
US1890541097	The Clorox Co. Reg.Shares		STK	2.776	2.776	0	USD 99,290	234.219,10	0,14
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares		STK	7.786	0	1.608	USD 347,450	2.298.815,18	1,40
US5007541064	The Kraft Heinz Co. Reg.Shares		STK	20.435	20.435	0	USD 24,250	421.098,53	0,26
US8923561067	Tractor Supply Co. Reg.Shares		STK	12.014	824	0	USD 50,810	518.721,40	0,31
US9029733048	U.S. Bancorp Reg.Shares		STK	35.922	35.922	0	USD 54,500	1.663.620,84	1,01
US9078181081	Union Pacific Corp. Reg.Shares		STK	1.564	1.564	0	USD 234,530	311.696,91	0,19
US9113121068	United Parcel Service Inc. Reg.Shares CLB		STK	16.676	1.737	0	USD 99,680	1.412.528,62	0,86
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares		STK	86.071	5.066	0	USD 40,480	2.960.701,97	1,80
US9699041011	Williams-Sonoma Inc. Reg.Shares		STK	2.833	127	0	USD 187,140	450.516,33	0,27
Sonstige Beteiligungswertpapiere								779.167,04	0,47
CHF								779.167,04	0,47
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	2.202	634	0	CHF 328,800	779.167,04	0,47
Wertpapier-Investmentanteile								17.629.003,42	10,69
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								17.629.003,42	10,69
EUR								17.629.003,42	10,69
IE00BYHHSQ67	iShsII-MSCI Wld Qua.Div.Adv.UE Reg.Shs (Dist)		ANT	2.482.259	1.504.023	1.119.273	EUR 7,102	17.629.003,42	10,69
Summe Wertpapiervermögen							EUR	162.614.271,39	98,72

ES-Dividendenstrategie

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	2.121.500,89			% 100,000	2.121.500,89	1,29	
Summe Bankguthaben								EUR	2.121.500,89	1,29
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	2.121.500,89	1,29
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Dividendenansprüche		EUR	122.926,40				122.926,40	0,07	
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	22.581,78				22.581,78	0,01	
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	56.658,66				56.658,66	0,03	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	202.166,84	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-10.575,63				-10.575,63	-0,01	
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-178.425,15				-178.425,15	-0,11	
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-189.000,78	-0,12
Fondsvermögen								EUR	164.748.938,34	100,00
Umlaufende Anteile								STK	3.223.361,000	
Anteilwert								EUR	51,11	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87112	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46970	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,81065	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,80715	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,92922	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17680	= 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,61026	= 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,51115	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	183,57000	= 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	9,15745	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,75485	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
AUD				
AU000000RIO1	Rio Tinto Ltd. Reg.Shares	STK	0	7.465
AU00000383192	Suncorp Group Ltd. Reg.Def.Shares	STK	22.495	22.495
AU0000224040	Woodside Energy Group Ltd Reg.Shares	STK	0	39.455
CAD				
CA0641491075	The Bank of Nova Scotia Reg.Shares	STK	0	26.074
CHF				
CH1430134226	Amrize AG Namens-Aktien	STK	3.152	3.152
CH0012214059	Holcim Ltd. Namens-Aktien	STK	1.699	4.851
EUR				
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK	0	8.367
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK	2.773	66.799
NL00150001Q9	Stellantis N.V Aandelen op naam	STK	0	40.441
GBP				
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK	0	3.480
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK	0	33.864
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares	STK	0	23.041
JPY				
JP3143600009	ITOCHU Corp. Reg.Shares	STK	0	24.700
JP3866800000	Panasonic Holdings Corp. Reg.Shares	STK	0	48.900
SEK				
SE0012673267	Evolution AB (publ) Namn-Aktier	STK	0	3.578
USD				
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares	STK	0	11.670
US1133T1034	Broadridge Financial Solutions Reg.Shares	STK	0	2.468
US2058871029	ConAgra Brands Inc. Reg.Shares	STK	0	9.747
US0367521038	Elevance Health Inc. Reg.Shares	STK	0	4.708
IE00BY7QL619	Johnson Controls Internat. PLC Reg.Shares	STK	0	6.291
US5950171042	Microchip Technology Inc. Reg.Shares	STK	0	10.779
US7043261079	Paychex Inc. Reg.Shares	STK	0	6.851
US74834L1008	Quest Diagnostics Inc. Reg.Shares	STK	0	2.293
US83088M1027	Skyworks Solutions Inc. Reg.Shares	STK	0	3.197
IE0001VNZQ81	TE Connectivity PLC Reg.Shares	STK	0	1.863

ES-DividendenStrategie

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809T5	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	64.026	64.026
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0144583319	Iberdrola S.A. Acciones Port. CSD	STK	1.104	1.104
USD				
US4878361082	Kellanova Co. Reg.Shares	STK	0	5.782
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809U3	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	65.129	65.129

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0 Euro.

ES-DividendenStrategie

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2025 - 31.12.2025 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	239.718,15	0,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	4.199.809,37	1,30
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Positive Einlagezinsen	48.016,31	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	464.472,55	0,14
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-35.957,64	-0,01
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-805.005,76	-0,25
10. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	4.111.052,98	1,28
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-3147,43	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.798.562,68	-0,56
3. Verwahrstellenvergütung	-103.178,54	-0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.734,72	-0,00
5. Sonstige Aufwendungen davon BaFin-Bescheinigungen davon Beratungsvergütungen davon Dividendengebühren davon fremde Depotgebühren davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-10.786,72	-0,00
Summe der Aufwendungen	-1.921.410,09	-0,60
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.189.642,89	0,68
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.320.391,46	0,41
2. Realisierte Verluste	-1.947.857,49	-0,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-627.466,03	-0,19
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.562.176,86	0,48
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	16.352.975,71	5,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.247.570,62	-1,94
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	10.105.405,09	3,14
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	11.667.581,95	3,62

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		141.682.567,39
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-2.580.497,43
2. Zwischenausschüttung(en)		-2.553.916,00
3. Mittelzufluss (netto)		16.607.127,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	24.126.009,88
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	24.126.009,88
davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-7.518.882,30
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-73.925,15
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		11.667.581,95
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		16.352.975,71
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-6.247.570,62
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		164.748.938,34

ES-Dividendenstrategie

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	23.777.001,78	7,38
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.562.176,86	0,48
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	19.078.397,49	5,92
III. Gesamtausschüttung¹⁾	6.260.781,15	1,94
1 Zwischenausschüttung ²⁾	2.553.916,00	0,79
2 Endausschüttung ³⁾	3.706.865,15	1,15

Umlaufende Anteile: Stück 3.223.361

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Zwischenausschüttung am 14. November 2025 mit Beschlussfassung vom 3. November 2025.

³⁾ Ausschüttung am 13. Februar 2026 mit Beschlussfassung vom 2. Februar 2026.

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2022	87.971.508,94	43,66
31.12.2023	110.220.528,91	45,14
31.12.2024	141.682.567,39	49,18
31.12.2025	164.748.938,34	51,11

ES-Dividendenstrategie

Anhang.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

50% S&P 500 RI in EUR, 50% STOXX® Europe 600 (Net Return) Index

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 5,53%
 größter potenzieller Risikobetrag 10,36%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 8,70%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

100,16%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	3.223.361
Anteilwert	EUR	51,11

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,24%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

ES-Dividendenstrategie

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

iShsII-MSCI Wld Qua.Div.Adv.UE Reg.Shs (Dist) 0,38

Wesentliche sonstige Aufwendungen

BaFin-Bescheinigungen	EUR	529,67
Beratungsvergütungen	EUR	131,06
Dividendengebühren	EUR	11,28
Fremde Depotgebühren	EUR	5.856,63
Gebühren für Quellensteuerrückstattung	EUR	4.221,26
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	36,82

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt EUR 43.778,53

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	EUR	14.842.341,99
davon feste Vergütung	EUR	12.329.731,58
davon variable Vergütung	EUR	2.512.610,41

Zahl der Mitarbeitenden der KVG 136

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen**	EUR	1.239.111,88
Geschäftsführer	EUR	971.005,54
weitere Risk Taker	EUR	268.106,34
Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00

Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker EUR 0,00

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfolioverwaltung)

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	68.358.156,61
davon feste Vergütung	EUR	51.663.593,44
davon variable Vergütung	EUR	16.694.563,17
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		504

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
ES-DividendenStrategie

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900DM8XR1PGWNHL86

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 23,55% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt investierte seit dem 01.08.2025 überwiegend in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile (im Folgenden „Zielfonds“), die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Bei der Auswahl der Investitionen wurden sowohl ökologische als auch soziale und die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dies erfolgte durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sowie einer Analyse und Bewertung der Unternehmen und/oder Staaten anhand von ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Rahmen der ESG-Strategie. Die ESG-Strategie zielte darauf ab mindestens 80% des Fondsvermögens

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen getätigt werden, nur in Unternehmen zu investieren, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anwenden und keine Umsätze bzw. nur einen geringen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Als kontrovers werden Geschäftsfelder erachtet, die mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt und/ oder soziale Belange verbunden sind, da zum Beispiel die Produktion zum Klimawandel, zur

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

sozialen Ungleichheit oder zu Konflikten beiträgt

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten getätigt werden, in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten zu investieren, die Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten achten
- sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, in Zielfonds zu investieren, die eine gute Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen.

Die ESG-Strategie sah für Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Sonstige Anlageinstrumente (nachfolgend gemeinsam „Titel“) vor, dass in der ersten Stufe des Investmentprozesses die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien zum Einsatz kamen (sog. Negativ-Screening):

Ausgeschlossen wurden Titel von Unternehmen, die

- an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, hierzu gehören Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) und nach UN-Waffenkonvention UN CCW bestimmter konventioneller Waffen wie nicht entdeckbare Splitter, Brandwaffen, blindmachende Laserwaffen oder
- am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt waren;
- gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstießen;
- Einnahmen aus Aktivitäten im Zusammenhang mit Atom- und Handfeuerwaffen,
- Einnahmen aus der Förderung von Kohle,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen im Geschäftsfeld Glücksspiel,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen im Geschäftsfeld Pornografie,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie),
- 10 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Förderung von Erdöl und/oder Gas,
- 10 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Verstromung von fossilen Brennstoffen (Kohle, Erdöl und Gas),
- 10 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Fracking) generierten.

Zudem wurden in der ESG-Strategie Titel von Staaten ausgeschlossen, die

- nach dem Freedom-House-Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft wurden;
- nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufwiesen.

Schließlich wurde im Rahmen der ESG-Strategie nur in Titel von Unternehmen investiert, die bei ihrer Geschäftstätigkeit Verfahrensweisen einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung und somit die in Artikel 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Governance-Aspekte, insbesondere im Hinblick auf Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung von Steuervorschriften, beachteten.

In der zweiten Stufe des Investmentprozesses der ESG-Strategie erfolgte eine Analyse und Bewertung der Unternehmen und Staaten anhand von ESG-Kriterien sowie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken (sog. Positiv-Screening). Dieses Positiv-Screening erfolgte auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen, eines proprietären ESG-Research sowie unter Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen. Im Rahmen der ESG-Strategie durfte nur in Titel von Unternehmen und Staaten mit einem ESG-Rating von mindestens „B“ von MSCI Solutions LLC investiert werden. Alternativ konnte ein vergleichbares ESG-Rating eines anderen Anbieters

herangezogen oder eine eigene Bewertung durch die Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage des Geschäftsmodells sowie potenzieller Kontroversen vorgenommen werden.

Bei der Auswahl von Investmentanteilen (im folgenden Zielfonds) bestand die ESG-Strategie darin, dass diejenigen Zielfonds in das Anlageuniversum der ESG-Strategie aufgenommen wurden, welche bezüglich ihrer Principal-Adverse-Impact-Kennzahlen (PAI-Kennzahlen) zu den besten 50 % aus ihrer Vergleichsgruppe gehörten (sog. Best-in-Class-Ansatz). Aus dem verbleibenden Anlageuniversum wurden Zielfonds ausgeschlossen, die ein niedrigeres ESG-Rating als „BBB“ von MSCI Solutions LLC oder ein vergleichbares ESG-Rating eines anderen Anbieters aufwiesen. Zusätzlich mussten bei Investitionen in Investmentanteile im Rahmen der ESG-Strategie die Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalteten, die PRI bei ihren Anlageentscheidungen zugrunde legten.

Bei Bankguthaben bestand die ESG-Strategie darin, dass für Tages- und Termingeldanlagen die Auswahl der Kreditinstitute nach der zuvor beschriebenen ESG-Strategie erfolgte.

Derivate wurden im Rahmen der ESG-Strategie nicht eingesetzt.

Die Gesellschaft legte generell bei Anlageentscheidungen im Rahmen der ESG-Strategie die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) zugrunde.

Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt.

Darüber hinaus tätigte das Finanzprodukt seit dem 01.08.2025 nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungs-Verordnung ((EU) 2019/2088). Mit den nachhaltigen Investitionen wurde angestrebt einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind durch eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung weltweit Armut zu reduzieren und Wohlstand zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung wie auch Klimawandel und Umweltschutz berücksichtigt. Dies erfolgte durch direkte Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente oder indirekte Investitionen über Zielfonds in Unternehmen und Staaten, die mit ihren (Geschäfts-) Tätigkeiten zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen. Weitere Details zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen sind im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ zu finden.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Inwieweit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfüllt wurden, wird anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Details zur Ausprägung der Nachhaltigkeitsindikatoren seit dem 01.08.2025 finden sich im folgenden Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Einhaltung der in der Anlagestrategie vereinbarten Ausschlusskriterien

Seit dem 01.08.2025 investierte das Finanzprodukt nicht in gemäß der ESG-Strategie ausgeschlossene Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Damit hielt das Finanzprodukt die im Rahmen der ESG-Strategie festgelegten Ausschlusskriterien seit dem 01.08.2025 vollumfänglich und dauerhaft ein. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde erreicht, dass das Sondervermögen seit dem 01.08.2025 nicht in Unternehmen angelegt wurde, die keine verantwortungsvollen Geschäftspraktiken anwendeten und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze bzw. einen gewissen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Zudem wurde das Sondervermögen seit dem 01.08.2025 nicht in Staaten angelegt, die keine Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten nicht achteten. Abschließend wurde das Sondervermögen seit dem 01.08.2025 nicht in Zielfonds angelegt, deren ESG-Bewertung nicht den Mindeststandards des Finanzprodukts entsprachen. Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds geführt haben, findet sich im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ wieder.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen trotz eines positiven Beitrags nicht gleichzeitig erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen und Staaten, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Diese PAI-Indikatoren sollen dazu dienen, die negativen Effekte zu messen, die Unternehmen und Staaten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Die Auswahl der Emittenten erfolgte unter Berücksichtigung von definierten Schwellenwerten für die einbezogenen PAI-Indikatoren. Dadurch wurden negative Effekte in Bezug auf die nachhaltigen Anlageziele begrenzt. Eine Auflistung der PAI-Indikatoren findet sich im darauffolgenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Darüber hinaus berücksichtigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum grundsätzlich bei allen Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen, trotz eines positiven Beitrags, gleichzeitig nicht erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen, der Staaten und der Zielfonds, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Für Investitionen in Unternehmen

wurden die Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 sowie zwei weitere Indikatoren jeweils aus Tabelle 2 und 3 berücksichtigt. Für Investitionen in Zielfonds wurden die Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 herangezogen. Für Staaten wurden die beiden von der EU speziell für Staaten entwickelten Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 berücksichtigt.

Investitionen wurden nur als nachhaltig eingestuft, wenn die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Unternehmen, der Staaten und der Zielfonds, in die investiert wurde, im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren definierte Schwellenwerte nicht über- bzw. unterschritten. Bei unzureichender Datenabdeckung bzw. Datenqualität einzelner Indikatoren wurde auf Ersatzindikatoren zurückgegriffen, die die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen, der Staaten oder der Zielfonds zuverlässig abbildeten.

Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten für mindestens einen der oben genannten PAI-Indikatoren vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

Verschlechterte sich die Bewertung für einen Emittenten oder Zielfonds im Laufe des Berichtszeitraums, sodass die definierten Schwellenwerte bzw. Ausprägungen bei mindestens einem der oben genannten Indikatoren nicht mehr eingehalten wurden, wurde die Investition nicht mehr als nachhaltig eingestuft und nicht mehr dem Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet.

PAI-Indikatoren wurden ebenfalls bei der allgemeinen PAI-Berücksichtigung bei allen Anlageentscheidungen des Finanzprodukts in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds berücksichtigt. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte definieren Leitlinien für die Anwendung guter Unternehmensführung in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, den Umgang mit Beschäftigten, Umweltschutz sowie die Achtung der Menschenrechte.

Die nachhaltigen Investitionen in Unternehmen standen insofern im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, als dass mit den nachhaltigen Investitionen nicht in Wertpapiere von Unternehmen investiert wurde, denen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren oder schwere UN Global Compact Verstöße vorgeworfen wurden. Investitionen in Zielfonds wurden nur als nachhaltige Investitionen bewertet, wenn höchstens 3% des Zielfonds in Unternehmen mit Verstößen gegen den UN Global Compact investiert wurden.

Der UN Global Compact umfasst 10 Prinzipien, die den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption zuzuordnen sind. Ist ein Unternehmen in eine oder mehrere ESG-Kontroversen verwickelt, bei denen glaubhafte Anschuldigungen bestehen, dass das Unternehmen oder dessen Geschäftsführung gegen diese Prinzipien verstoßen hat, so wird dies als „schwerer Verstoß“ gegen globale Normen wie die ILO („International Labour Organization“) Kernarbeitsnormen oder die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gewertet. Dazu gehören z.B. Unternehmen, die Kinder- bzw. Zwangsarbeit anwenden.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten zur

Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Finanzprodukt berücksichtigte im Berichtszeitraum bei Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI). PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen der PAI-Berücksichtigung wurden im Berichtsjahr systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI im Investitionsprozess angewendet.

Die Messung und Bewertung der PAI der Unternehmen, Staaten und Zielfonds im Anlageuniversum erfolgte unter Verwendung von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC. Die PAI-Informationen für Unternehmen und Staaten wurden dem Portfoliomanagement des Finanzprodukts zur Berücksichtigung im Investitionsprozess zur Verfügung gestellt.

Durch die Anwendung verbindlicher, nachhaltigkeitsbezogener Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Strategie wurde das Anlageuniversum des Fonds im Berichtsjahr eingeschränkt und die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Finanzprodukts im Berichtszeitraum verbunden waren, grundsätzlich begrenzt. Es wurde nicht in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen guter Unternehmensführung nicht achteten indem sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschafteten bzw. bei ihren Umsätzen bestimmte Schwellenwerte in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsgüterindustrie überschritten. Zudem wurde nicht in Zielfonds investiert, die eine Mindest-ESG-Bewertung nicht einhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und Zielfonds geführt haben, findet sich im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft geprüft.

Zudem wurden Unternehmen, die in umweltbezogene und/oder soziale Kontroversen verwickelt waren, anlassbezogen identifiziert und auch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Um darüber hinaus spezifische, als besonders relevant erachtete PAI gezielt zu begrenzen, wurden je nach Höhe bzw. Ausprägung der PAI weitere Emittenten und Zielfonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierfür hat die Gesellschaft für eine Auswahl an PAI-Indikatoren Schwellenwerte definiert.

Für Unternehmen waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Für Staaten waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen und Staaten, die die festgelegten Schwellenwerte überschritten bzw. Ausprägungen nicht einhielten, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger veräußert.

Der Fonds investierte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, deren CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und/ oder Energieverbrauchsintensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt. Zudem wurde nicht in Unternehmen investiert, die gegen den UN Global Compact verstießen, denen in den letzten drei Jahren Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden und/oder die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde nicht in Staaten investiert, deren CO₂-Intensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt und/ oder die gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen verstießen und deshalb von der EU sanktioniert waren.

Verschlechterte sich die Bewertung für ein Unternehmen oder Staat seit Einführung der jeweiligen Schwellenwerte, sodass der Schwellenwert bzw. die Ausprägung für einen oder mehrerer der zuvor genannten PAI-Indikatoren nicht mehr eingehalten wurde, wurden die Portfoliomanager auf die Änderung aufmerksam gemacht und es galten interne Verkaufsfristen für die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der betroffenen Unternehmen und Staaten.

Für weitere PAI-Indikatoren erfolgte die Bewertung der Unternehmen und Staaten im Anlageuniversum auf kontinuierlicher Basis durch Nachhaltigkeitsanalysten. Auf Basis dieser Bewertung wurden gegebenenfalls weitere Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum des Finanzprodukts ausgeschlossen. Folgende PAI-Indikatoren für Unternehmen wurden im Rahmen dieser Maßnahme betrachtet:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (PAI 4 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 2)

Für Zielfonds waren für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- CO₂-Fußabdruck (PAI 1 und PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft Maßnahmen ergriffen, um auf eine Reduzierung der PAI der Unternehmen im Anlageuniversum hinzuwirken. Dazu nutzte die Verwaltungsgesellschaft zum einen ihr Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Zum anderen trat die Verwaltungsgesellschaft mit Unternehmen, die bestimmte Schwellenwerte bei PAI-Indikatoren oder anderen ESG-Kennzahlen überschritten und/ oder in ESG-Kontroversen verwickelt waren, in Dialog. In den Gesprächen wurden die Unternehmen auf Missstände aufmerksam gemacht und auf Lösungswege hingewiesen. Die Schwerpunkte sowie die Ergebnisse der Engagementaktivitäten sind im Engagement-Bericht der Verwaltungsgesellschaft des Fonds zu finden. Der aktuelle Engagement-Bericht sowie die Abstimmungsergebnisse auf Hauptversammlungen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 - 31.12.2025

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde.

Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShsII-MSCI Wld Qua.Div.Adv.U.E Reg.Shs (Dist) (IE00BYYSQ67)	Zielfonds	11,77%	Irland
NVIDIA Corp. Reg.Shares (US67066G1040)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,03%	Vereinigte Staaten
Apple Inc. Reg.Shares (US0378331005)	Hardware & Ausrüstung	2,51%	Vereinigte Staaten
Cisco Systems Inc. Reg.Shares (US17275R1023)	Hardware & Ausrüstung	2,40%	Vereinigte Staaten
Novartis AG Namens-Aktien (CH0012005267)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	2,37%	Schweiz
Microsoft Corp. Reg.Shares (US5949181045)	Software & Dienste	2,27%	Vereinigte Staaten
QUALCOMM Inc. Reg.Shares (US7475251036)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,09%	Vereinigte Staaten
Texas Instruments Inc. Reg.Shares (US8825081040)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,08%	Vereinigte Staaten
Verizon Communications Inc. Reg.Shares (US92343V1044)	Telekommunikationsdienste	2,06%	Vereinigte Staaten
Applied Materials Inc. Reg.Shares (US0382221051)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,04%	Vereinigte Staaten
Johnson & Johnson Reg.Shares (US4781601046)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	2,03%	Vereinigte Staaten
The Home Depot Inc. Reg.Shares (US4370761029)	Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	1,84%	Vereinigte Staaten
Amgen Inc. Reg.Shares (US0311621009)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,81%	Vereinigte Staaten
Merck & Co. Inc. Reg.Shares (US58933Y1055)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,76%	Vereinigte Staaten
Pfizer Inc. Reg.Shares (US7170811035)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,75%	Vereinigte Staaten



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitrugen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 98,41%. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten.

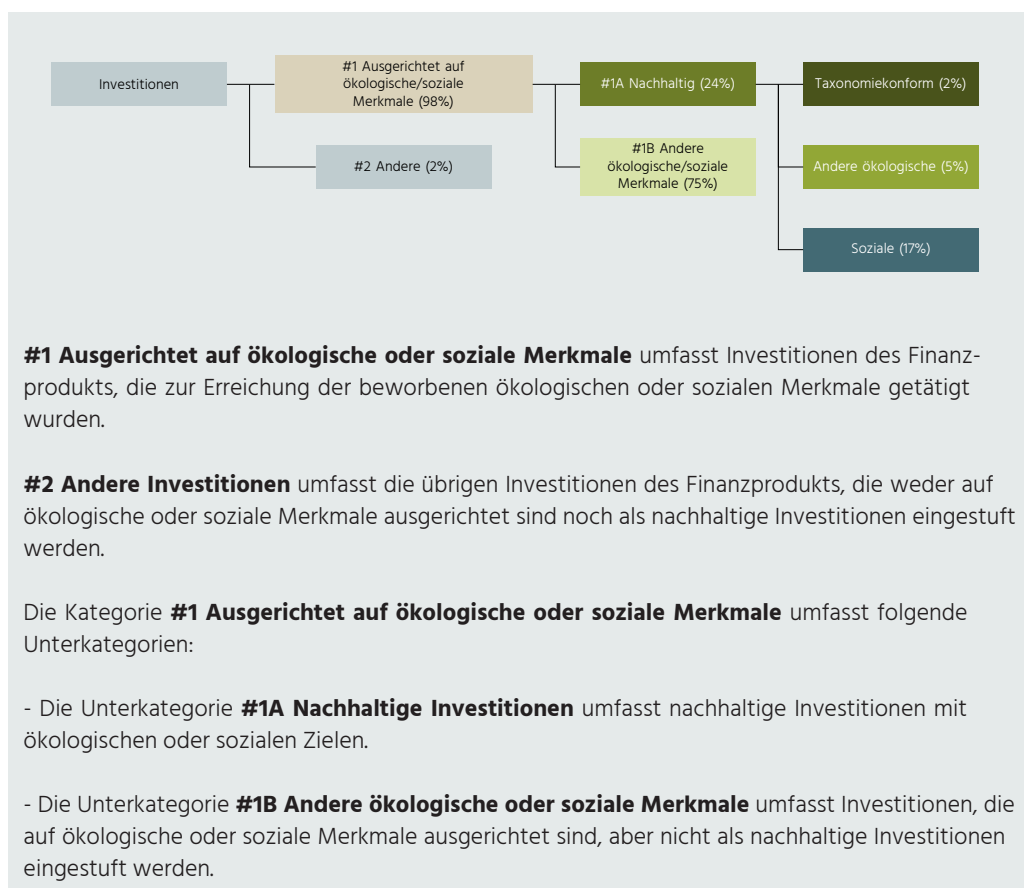
Nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltig) im Sinne des Artikel 2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) sind alle Investitionen des Finanzprodukts in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Der Anteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 23,55%. Dabei wurden sowohl nachhaltige Investitionen mit Umweltziel als auch nachhaltige Investitionen mit sozialem Ziel getätigt.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen wurde bei Unternehmen auf Basis deren Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, angerechnet. Bei Staaten fand eine Anrechnung zum Anteil der nachhaltigen Investitionen auf Basis deren Nachhaltigkeitsbewertung, die den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs misst, (zwischen 0 und 100%) statt. Bei Wertpapieren, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten gebunden war

(z.B. Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds), wurde die komplette Investition in das Wertpapier als nachhaltig angerechnet.

Eine Beschreibung der Investitionen, die nicht auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet waren, findet sich im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“.

Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums dar und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Geringfügige Abweichungen in der prozentualen Gewichtung der Investitionen resultieren aus rundungsbedingten Differenzen.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilssektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuteilung der Investitionen zu den Sektoren und Teilssektoren erfolgte auf Basis von Daten von externen Researchanbietern sowie internem Research. Staaten und staatsnahe Emittenten wurden unter „Staatsanleihen“ sowie „Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen“ zusammengefasst. Für Investitionen in Zielfonds erfolgte keine Durchschau auf die im Zielfonds enthaltenen Emittenten, sondern ein separater Ausweis aller im Sondervermögen enthaltenen Zielfonds unter „Zielfonds“. Unter „Sonstige“ fielen Bankguthaben, Derivate, Forderungen und Emittenten, für die keine Branchenzuteilung vorlag.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 7,05% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Sektor	Anteil
Basiskonsumgüter	5,04%
Haushaltsartikel & Pflegeprodukte	1,80%
Lebensmittel, Getränke & Tabak	2,98%
Vertrieb und Einzelhandel von Basiskonsumgütern	0,26%
Energie	2,81%
Energie	2,81%
Finanzwesen	12,53%
Banken	5,55%
Finanzdienstleistungen	0,28%
Versicherungen	6,70%
Gesundheitswesen	14,00%
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	2,31%
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	11,69%
Industrie	10,89%
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	2,76%
Investitionsgüter	6,11%
Transportwesen	2,02%
Informationstechnologie	29,12%
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	14,19%
Hardware & Ausrüstung	8,05%
Software & Dienste	6,88%
Kommunikationsdienste	3,95%
Medien & Unterhaltung	0,19%
Telekommunikationsdienste	3,76%
Nicht-Basiskonsumgüter	4,60%
Automobile & Komponenten	0,76%
Dienstleistungsunternehmen	0,08%
Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,57%
Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	3,19%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,40%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,40%
Sonstige	1,59%
Sonstige	1,59%
Versorgungsbetriebe	2,30%
Versorgungsbetriebe	2,30%
Zielfonds	11,77%
Zielfonds	11,77%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht nachweisbar in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten und trug damit zu keinem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele bei. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen betrug demnach 0% (gemessen an den drei Leistungsindikatoren OpEx, CapEx und Umsatz).

Umweltziel	Anteil
Klimaschutz	1,70%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

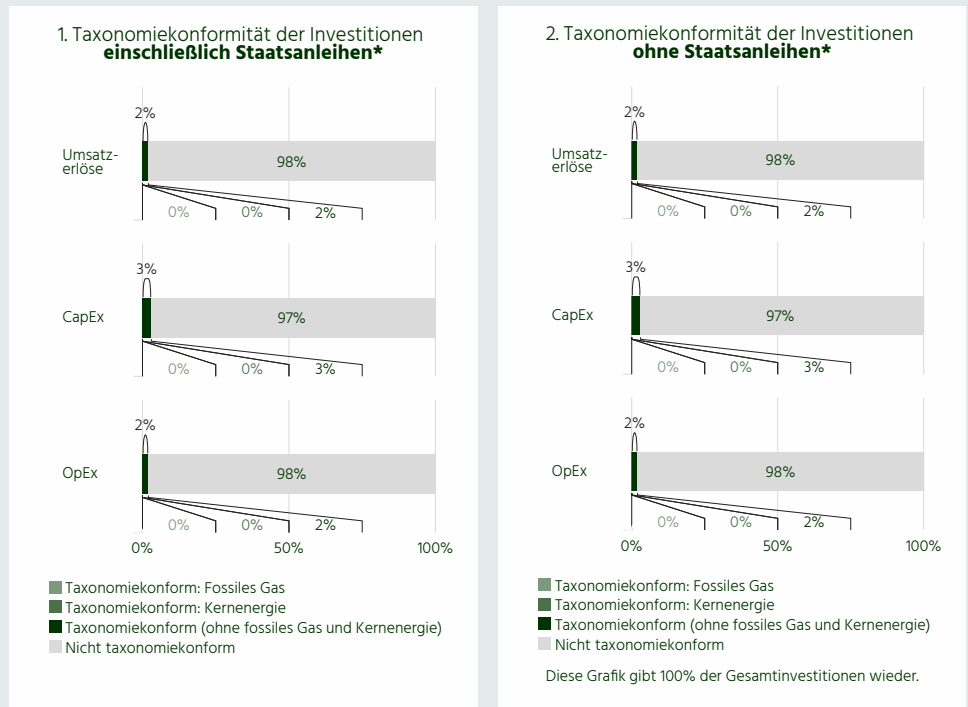
Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.




*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	1,40%
Übergangstätigkeiten	0,01%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es war nicht Teil der Anlagestrategie des Finanzprodukts in Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die taxonomiekonform sind. Vielmehr wurde mit den nachhaltigen Investitionen ein allgemeiner Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs angestrebt. Demnach investierte das Finanzprodukt in Wirtschaftstätigkeiten mit Umweltzielen, die nicht taxonomiekonform sind.

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 4,51%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 17,31%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen alle Investitionen, die nicht nach den verbindlichen Elementen der ESG-Anlagestrategie ausgewählt wurden und damit nicht ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts waren. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in

- Bankguthaben sowie flüssige Mittel. Diese wurden aus Liquiditätszwecken gehalten.

Bei diesen Investitionen wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz angewendet, in der Form, dass auch mit diesen Investitionen nicht in Hersteller geächteter und kontroverser Waffen investiert wurde. Zudem wurde im Rahmen dieser Investitionen nicht in Produkte investiert, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es wurden nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt, welche im Rahmen der Vorabprüfung den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die im Rahmen der Anlagestrategie festgelegten Ausschlusskriterien verstieß. Lagen für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vor und waren betriebseigene Recherchen nicht möglich, wurde in die Wertpapiere dieser Unternehmen oder Staaten nicht investiert.

Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact) galten interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhielt zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Um den Investitionsentscheidungsprozess zu unterstützen, wurde die hauseigene Research-Plattform um Informationen und Daten zu Nachhaltigkeitsaspekten erweitert. Zudem wurden den Entscheidungsträgern über die Handelssysteme relevante Datenpunkte für Investitionsentscheidungen zur Verfügung gestellt. Die Plattform kombiniert externe Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen mit internen Recherchen sowie Analysen und wird um relevante Erkenntnisse aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern ergänzt. Das Portfoliomanagement wurde im Rahmen regelmäßiger Schulungen über Neuerungen und Wissenswertes durch das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft informiert.

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik nahm die Verwaltungsgesellschaft zudem ihre Rolle als aktiver Investor wahr. Bei Unternehmen mit kritischen Geschäftsaktivitäten versuchte sie ihren Einfluss als aktiver Aktionär zu nutzen, um diese Unternehmen zu einem nachhaltigeren und verantwortlicheren Wirtschaften zu bewegen. Hierzu trat die Gesellschaft in den aktiven und zielgerichteten Dialog mit ausgewählten Unternehmen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel. Wurden ESG-Kontroversen bei Unternehmen identifiziert, wurden diese darauf angesprochen und zur Aufklärung bzw. Beseitigung des Missstandes aufgefordert. Die angesprochenen Themen wurden dokumentiert und die Entwicklung nachverfolgt. Zudem übte die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen aus und stimmte regelmäßig auf Hauptversammlungen ab. Details zu den Abstimmungsergebnissen und zu den Schwerpunkten sowie den Ergebnissen der Mitwirkungspolitik sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

ES-DividendenStrategie

Frankfurt am Main, den 24. März 2026
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ES-Dividendenstrategie – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ des Jahresberichts sowie die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. März 2026

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2024

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 30,5 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Mofitakhar, Bad Nauheim

Sabine Schmittroth
Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Bahnhofstraße 8
73728 Esslingen
Deutschland



**Deka Vermögens-
management GmbH**

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 6 52
www.deka.de